

## **Protokoll der 103. Generalversammlung Vom 25. Januar 2013**

Die Präsidentin, Cornelia Haller, eröffnet um 19.05 Uhr die 103. Generalversammlung des Quartiervereins Kappelerhof in der Schulhaus-Aula und begrüsst im Namen des ganzen Vorstandes die zahlreich anwesenden Quartiervereinsmitglieder und Gäste.

Herzlich begrüsst werden die beiden Stadträte und Kandidaten für das Stadtmann-Amt, Geri Müller und Roger Huber. Sie sind einer Einladung des Quartiervereins gefolgt und werden nach den ordentlichen Traktanden kurz das Wort an die Anwesenden richten. Ebenfalls speziell begrüsst wird Margaritha Mülli, die als Präsidentin des Vereins Tagesbetreuung Kappelerhof unter Traktandum 9 sprechen wird.

Herzlich willkommen geheissen werden die Ehrenmitglieder Martha und Josef Sieber, Josef Dietschi und Uschi Häni, zudem die ehemaligen Präsidenten Raphael Weisz, Urs Meyer und René Müller.

Aus der Stadtbehörde anwesend ist Frau Sandra Razic von der Abteilung Kinder Jugend Familie.

Entschuldigt hat sich der QV Römer, dessen Präsident Martin Langenbach grüssen und ausrichten lässt, dass er nach seinem Umzug an der nächsten GV als Mitglied des QV Kappelerhofs teilnehmen wird. Ebenfalls entschuldigt sind Rita Peterhans und Oskar Wipf, Ehrenmitglied Lukas Voegele und Daniela seine Frau, Präsidentin Thekalaila. Weiter sind entschuldigt Pater Anton Schönbächler, Stadtpfarrer Josef Stübi und Claudia und Kerim Aysen.

Die Generalversammlung wurde statutengemäss, das heisst mindestens 10 Tage vorher, in der Ausgabe der Quartierzeitung „Euse Kappi“ Nr. 99 vom Dezember 2012 publiziert.

In die Präsenzliste haben sich 72 Personen eingetragen (ohne Vorstandsmitglieder).

Somit eröffnet die Präsidentin die

### **103. Generalversammlung**

Die Traktanden wurden mit der Einladung zusammen veröffentlicht. Es werden keine Änderungen der Traktanden verlangt.

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Als StimmzählerInnen von Cornelia Haller vorgeschlagen und durch die Versammlung bestätigt werden Anton Gysi, Serafina Weisz und Anita Bucefari. Ebenfalls durch die Versammlung gutgeheissen wird die Nomination von René Müller zum Tagespräsidenten, der unter Traktandum 5 die Gesamterneuerungswahlen leiten wird.

## 1. Protokoll der 102. Generalversammlung

Das Protokoll liegt in Form der kleinen Broschüre auf den Tischen auf und wurde rechtzeitig auf der Homepage des QV veröffentlicht. Es werden keine Änderungen beantragt, und das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Dank an Thomas Tarnowski für die Abfassung.

## 2. Jahresbericht der Präsidentin

### Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr sind zwei Ehrenmitglieder des Quartiervereins verstorben, Kurt Bhend und Pater Karl Widmer. Ihnen wird mit einem Nachruf, verfasst von Claire Gnos und verlesen von Cornelia Haller, eine letzte Ehre erwiesen. Diesen beiden Ehrenmitgliedern und allen Familienangehörigen, Freunden und Nachbarn aus dem Quartier, die uns für immer verlassen haben, wird in einer Schweigeminute gedacht.

### Rückschau

Die Höhepunkte des Vereinsjahres waren im Juni das Kappi-Fest und im Dezember des Kerzenzieh-Wochenende und der Weihnachtsbaumverkauf. Am diesjährigen Kappi-Fest wurde am Nachmittag ein Fussballturnier durchgeführt, an dem Mannschaften aus den verschiedenen Quartierteilen gegeneinander antraten. Die Mannschaft aus dem Brisgi hat das Turnier als Sieger beendet. Für die Kinder hat der Verein Tagesbetreuung zusammen mit der Gruppe Eltern&Kind verschiedene Spiele organisiert. Dank zusätzlichen Angeboten durch die Gruppe Eltern&Kind, sowie Speis und Trank und vermehrter Werbung wurde der Weihnachtsbaumverkauf zu einem Erfolg, erstmals wurden alle 20 angebotenen Bäume auch verkauft.

### Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat das Quartier an verschiedenen Anlässen vertreten, u.a. am städtischen Neuzuzügerabend, am Treffen des Stadtrates mit den Quartiervereinen und bei der Testplanung für eine Neuüberbauung im Brisgi.

Der Vorstand hat sich zu 6 Sitzungen getroffen. Themenschwerpunkte waren u.a. die neu gestaltete Quartierzeitung, mit „Eltern&Kind“ die Aufnahme einer neuen Untergruppe in den Quartierverein, die Zusammenarbeit bei Integrationsfragen mit Marga Mülli aus dem Integrationsforum und bei Jugendfragen mit der städtischen Abteilung „Kinder Jugend Familie“, sowie die Organisation von Anlässen wie z.B. das Helferessen.

Neben der neuen Untergruppe Eltern&Kind, deren Tätigkeit und Ziele durch Regula Dolfi unter Traktandum 8 erläutert werden, sind weitere Untergruppen im Quartierverein tätig: Verkehrsgruppe (Leitung Joe Bachmann), Nachbarschaftshilfe (Romy Bachmann) und die Seniorengruppe (Heidi Gotter). Weiter werden das QV-Material verwaltet von Rolf Lerf, das Archiv geführt von Claire Gnos und die Schaukästen betreut von Susi Menna.

Mit dem alljährlich durchgeführten Helferessen bedankt sich der Quartierverein bei allen Aktiven. Cornelia Haller betont, dass die Leute mit ehrenamtlicher Arbeit etwas vom kostbarsten zur Verfügung stellen, nämlich ihre Zeit. Der grosse Applaus im Anschluss an die Ausführungen der Präsidentin gilt allen Menschen, die sich aktiv für das Zusammenleben in diesem Quartier einsetzen.

### **3. Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Die Präsidentin Cornelia Haller übergibt das Wort an den Kassier Joe Bachmann.

Joe Bachmann betont, dass zwar die Zahlen in der auf den Tischen liegenden GV-Broschüre klein gedruckt sind, verstecken muss sich die Jahresrechnung aber nicht. Sie schliesst mit einem Überschuss von CHF 400.-. Joe Bachmann weist darauf hin, dass dieses positive Ergebnis v.a. durch die klar über Budget liegenden Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Spenden zu Stande kommt und bedankt sich recht herzlich bei den GV BesucherInnen. Für die neu gestaltete Zeitung hat der QV mehr Geld ausgegeben als budgetiert, dafür aber viele positive Rückmeldungen erhalten. Diversen Ausgaben für 2 neue Schaukästen und einen Gasgrill steht der entsprechende Zuschuss der Stadt Baden gegenüber.

Die Bilanz weist ein Vereinsvermögen von CHF 27'934.32 aus. Joe Bachmann erläutert die grossen Posten Kreditoren (letzte Ausgabe des Kappi-Heftes) und transitorische Passiven. Die Wertschrift von CHF 10'000.- läuft Ende Jahr aus.

Die Revisoren Karl Wilhelm und Toni Ventre beantragen in ihrem Bericht, vorgetragen von K. Wilhelm, die Jahresrechnung anzunehmen. Die Generalversammlung erteilt mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme Décharge. Die Revisoren sowie die Präsidentin danken dem Kassier für die saubere Buchführung.

### **4. Mitgliederbeitrag, Kompetenzkredit und Budget 2013**

Um bei etwas höheren Ausgaben für das Quartierheft und wegfallenden Einnahmen durch die Vermietung der Tiefkühlfächer weiterhin ein ausgeglichenes Budget erstellen zu können, beantragt der Vorstand eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags von CHF 20.- auf CHF 25.- und gleichzeitig die Einführung einer Paarmitgliedschaft für CHF 40.- für beide Personen. Diese Paarmitgliedschaft ist neu auch in den Statuten verankert, siehe Traktandum 6. Die neuen Mitgliederbeiträge (Einzelmitgliedschaft CHF 25.-, Paarmitgliedschaft CHF 40.-) sowie der auf CHF 2000.- belassene Kompetenzkredit werden von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Joe Bachmann stellt für das Vereinsjahr 2013 ein ausgeglichenes Budget vor. Unter diversen Ausgaben ist u.a. ein Sonnenschutz für den Platz beim Schulhauseingang vorgesehen, womit man sich das Mieten eines Zeltes für Festveranstaltungen an diesem Ort sparen kann. Fragen zu einzelnen Budgetposten gibt es nicht.

Das Budget wird in der Abstimmung einstimmig angenommen, und Joe Bachmann gibt das Wort zurück an Cornelia Haller.

## 5. Gesamterneuerungswahlen und Ehrungen

Mit grossem Dank aus dem Vorstand verabschiedet wird Joe Bachmann, der sich nach dem Rücktritt von Toni Ventre für eine befristete Zeit von nunmehr einem Jahr als Kassier zur Verfügung gestellt hat. Ebenfalls – in Abwesenheit - verabschiedet werden Andreas Zimmer und Bruder Stefan, die für den Betrieb der nun nicht mehr beim Quartierverein geführten Tiefkühlfächer verantwortlich waren.

Cornelia Haller stellt den Anwesenden in einer kurzen Präsentation Esther Wiratma und Regula Dolfi vor, die sich für eine Wahl in den Vorstand zur Verfügung stellen. Esther Wiratma wird dabei die Finanzen übernehmen und Regula Dolfi als Verbindungsglied zur Gruppe Eltern&Kind und als Gestalterin des Kappi-Hefts tätig sein.

Für den Wahlablauf übergibt Cornelia Haller das Wort an René Müller. In globo und ohne Gegenstimme werden die 5 aktuellen und zwei neuen Vorstandmitglieder (Natalia Ceresoli, Regula Dolfi, Cornelia Haller, Barbara Tiefenthaler, Esther Wiratma, Beat Beerli, Thomas Tarnowski) für zwei Jahre mit Applaus und ohne Gegenstimme bestätigt. Ebenfalls mit grossem Applaus wird Cornelia Haller für zwei weitere Jahre als Präsidentin des Quartiervereins wieder gewählt.

René Müller gibt das Wort zurück an Cornelia Haller für die Wahl der beiden Revisoren. Karl Wilhelm und Toni Ventre werden von der Versammlung mit Applaus bestätigt.

Der Vorstand schlägt den anwesenden Vereinsmitgliedern Claire und Werner Gnos zur Wahl als Ehrenmitglieder des Quartiervereins vor. Beide zeichnet ihr grosses und jahrelanges Engagement für das Quartier aus, an Badenfahrten, bei Festanlässen, im Vorstand des Quartiervereins und bei der Führung des Vereinsarchivs. Mit grossem Applaus werden beide durch die Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Mit einem Aufruf zu Engagement und Unterstützung der Vereinsarbeit beendet Cornelia Haller das Traktandum Wahlen und Ehrungen.

## 6. Änderung der Statuten

Mit der Erläuterung der wichtigsten Änderungen präsentiert die Präsidentin die überarbeiteten Statuten. Die letzte Statutenanpassung wurde 1983 vorgenommen, seither entsprechen einige Punkte nicht mehr der aktuellen Situation im Quartierverein. Diese Punkte wurden bereinigt, ausserdem wurde zusätzlich die Möglichkeit der Paarmitgliedschaft eingeführt und die Freimitgliedschaft abgeschafft. Die Art der Zusammenarbeit mit dem Quartierverein angegliederten Untergruppen wird nun in den Statuten geregelt.

Nachdem auf Nachfrage keine weiteren Erläuterungen gewünscht wurden, hiess die Versammlung die abgeänderten Statuten ohne Gegenstimme gut.

## 7. Jahresprogramm 2013

Cornelia Haller stellt die verschiedenen Punkte des Jahresprogramms 2013 vor. An einem noch nicht festgelegten Datum wird ein Spielenachmittag stattfinden, bei dem das Spielgeschäft Miracoolix interessante Gesellschaftsspiele zum Ausprobieren mitbringt, wo es ein Lotto geben wird, aber auch Schach gespielt und gessasst werden kann. Am 22. Mai findet der Neuzuzügeranlass im Quartier statt, am 1. August eine Feier beim Sportplatz. Das Kappi-Fest steht dieses Jahr unter dem Motto Film/Kino mit Open-Air Filmvorführungen. Im Herbst möchte man Kochkurse mit Gerichten aus verschiedenen Ländern anbieten, im November gibt es kostenlose Führungen in der Kehrlichtverbrennungsanlage Turgi. Erstmals wird der QV einen Neujahrsapéro organisieren, und die nächste GV findet am 24. Januar 2014 statt.

Cornelia Haller betont, dass Ideen für Anlässe und Unterstützung bei der Organisation und Durchführung immer sehr willkommen sind.

## 8. Bericht Gruppe „Eltern+Kind“

Cornelia Haller übergibt das Wort an Regula Dolfi für eine Präsentation der Aktivitäten und Ziele der neu entstandenen Gruppe Eltern&Kind.

Regula Dolfi berichtet von der Entstehung der Gruppe nach einer Umfrage bei Familien mit Kindern im Vorschulalter über Interesse und Bedürfnisse für ein Angebot von verschiedenen Aktivitäten. Der Rücklauf war gross und das Echo positiv.

Ziel der Gruppe ist es, dass sich Eltern mit Kinder im Vorschulalter kennen lernen und vernetzen können und dass den Kindern ermöglicht wird miteinander zu spielen. Die Gruppe umfasst 8 Frauen, die für die Organisation von verschiedenen regelmässigen Aktivitäten sorgen wie Krabbeltreff, Familienkafi und Spielplatztreff, aber auch einzelne Anlässe auf die Beine stellen wie ein Nachmittag, an dem Drachen gebastelt und fliegen gelassen werden, oder ähnliches.

Die Gruppe hat ihre Tätigkeit vor etwa einem Jahr aufgenommen, und die Veranstaltungen finden regen Zuspruch.

## 9. 20 Jahre Verein Mittagstisch

Margaritha Mülli berichtet als letzte Präsidentin des Vereins Mittagstisch / Tagesbetreuung zum 20-jährigen Jubiläum dieses Vereins.

Sie lässt die Geschichte des Vereins, der durch die Initiative einer Frauengruppe entstanden ist, anhand von Bildern und Erzählungen noch einmal lebendig werden. Dabei betont Marga Mülli, dass der Verein immer wieder eine Vorreiterrolle in Baden übernommen hat. So hat er vor 20 Jahren das erste Mittagstischangebot initiiert und wurde im August 2010 zur ersten Tagesbetreuung der Stadt erweitert. Der Verein war auch immer aktiv im Quartierleben, so mit diversen Kinderolympiaden an Quartierfesten, Organisation von Brunches und weiteres.

Marga Mülli rückt die vielen Leute in den Mittelpunkt, die in diesen 20 Jahren für den Verein Stunden um Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet haben. Der Verein war wie ein kleines Unternehmen zu führen, das ein nicht zu unterschätzendes finanzielles Risiko zu tragen hatte. Immer wieder gab es daher auch schwierige Zeiten. Heute besteht ein in der Stadt einheitliches Kostensystem für Tagesbetreuung, und der Verein steht auf guten Beinen.

Im Oktober 2012 wurde zusammen mit den Tagesstrukturen Dättwil und Meierhof ein gemeinsamer Trägerverein, der TaBa, gegründet, um Synergien zu nutzen und ein professionelleres Umfeld bieten zu können.

Cornelia Haller dankt Marga Mülli für die Ausführungen und den grossen Einsatz, den sie in den letzten Jahren für diesen Verein geleistet hat. Sie überreicht einen Blumenstrauss und einen Korb voller Mohrenköpfe für die Kinder in der Tagesbetreuung. Marga Mülli nimmt den Dank im Namen aller entgegen, die sich in den 20 Jahren für den Verein Mittagstisch / Tagesbetreuung engagiert haben.

## 10. Anträge

Offizielle Anträge sind keine eingegangen.

Eine Anfrage um Beistand / Mithilfe ist von einer Bewohnergruppe am Eulenweg an den Quartierverein gerichtet worden bezüglich den Themen Verkehr, Lärm und Abfall rund um den Eulenweg. Diese Anliegen können nicht von der GV behandelt werden, es können diesbezüglich auch keine Entscheidungen gefällt werden, deshalb sind sie an die Verkehrsgruppe zur Bearbeitung weitergeleitet worden.

## 11. Verschiedenes

Vom Vorstand her sind unter diesem Traktandumspunkt keine Themen mehr zu behandeln, ebenso sind aus dem Plenum keine Wortmeldungen mehr gewünscht.

Cornelia Haller übergibt nun das Wort an die beiden Kandidaten für das Stadtmann-Amt, Geri Müller und Roger Huber, für kurze Statements an die anwesenden Quartiervereinmitglieder.

Cornelia Haller schliesst mit einem Dank an die anwesenden Mitglieder für die Teilnahme und einem Dank an die Mithilfe im Hintergrund bei der Durchführung dieser GV, und wünscht einen guten Appetit beim Nachtessen, das durch den FC Kappelerhof zubereitet und serviert wird.

Schluss der Versammlung: 20.40 Uhr

Für das Protokoll:

Thomas Tarnowski